

Amt für Daten und Statistik (FKD), Rheinstrasse 42, 4410 Liestal

An die Gemeinderäte der Baselbieter
Einwohnergemeinden

Liestal, 25. Juni 2024

Budgetbrief 2025

Sehr geehrte Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Jedes Jahr erstellt die Abteilung Gemeindefinanzen eine Zusammenstellung mit Budgethinweisen für die Gemeinden. Auf Wunsch der Gemeinden erhalten Sie diesen Budgetbrief bereits im Juni. Der Zeitpunkt des Versands des Budgetbriefs ist immer ein Abwägen zwischen rechtzeitiger und möglichst aktueller Information. Sollte es bis im Herbst wesentliche Änderungen oder Ergänzungen geben, werden wir Sie darüber informieren.

Beachten Sie, dass es sich bei den in diesem Schreiben mitgeteilten Zahlen um Budgetwerte handelt. Abweichungen dazu sind immer möglich. Wir bitten Sie, die vorliegenden Informationen Ihren Budgets 2025 zugrunde zu legen.

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Michael Bertschi

1. Volkswirtschaftliche Kennzahlen

Volkswirtschaftliche Eckwerte, auf denen das Kantonsbudget 2025 basiert:

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bruttoinlandsprodukt CH real, Zuwachs in %	1,3	1,1	1,8	2,0	1,8	1,7
Bruttoinlandsprodukt BL real, Zuwachs in %	1,6	1,3	2,4	2,4	1,9	1,8
Primäreinkommen BL, Zuwachs in %	3,4	3,2	2,8	2,7	2,6	3,3
Teuerung (Konsumentenpreise CH) in %	2,1	1,5	0,9	0,8	1,1	1,1
Arbeitslosenquote CH in %	2,0	2,3	2,4	2,4	2,4	2,4
Langfristige Zinsen (Kapitalmarkt) in %	1,1	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5
Kurzfristige Zinsen (Geldmarkt) in %	1,5	1,3	0,8	0,8	0,8	0,8
Wechselkurs CHF/Euro	0,97	0,97	0,97	0,97	0,96	0,96

Quelle: BAK Prognose (Basis), April 2024

2. Personalkosten

Der Regierungsrat entscheidet jeweils im Oktober über die Höhe des Teuerungsausgleichs, den er dem Landrat beantragen will. Der Landrat entscheidet dann Ende 2024 über die Gewährung eines allfälligen Teuerungsausgleichs. Ausschlaggebend für die Festlegung des Teuerungsausgleichs ist folgende Formel: Teuerung von Oktober 2023 bis September 2024 (Landesindex der Konsumentenpreise), geglättet mit dem Vorjahreswert der gleichen Periode. Orientierungsgrössen für den Regierungsrat sind neben dem gemittelten Landesindex der Konsumentenpreise auch die wirtschaftliche Entwicklung im Umfeld und die finanzielle Situation des Kantons. Bekanntlich ist die finanzielle Situation des Kantons zurzeit angespannt. Ob der volle Teuerungsausgleich gewährt werden kann, ist auch davon abhängig, wie stark die Sparziele anderweitig erreicht werden können.

Per Ende Mai 2024 betrug die mit dieser Formel berechnete Teuerung 1,1 %. Prognosen gehen davon aus, dass sie per Ende September auf 1,4 % steigen könnte. Der Teuerungsausgleich des Kantons betrifft automatisch die Gemeindelehrkräfte. In vielen Gemeinden ist zudem der Lohn des übrigen Gemeindepersonals an das Lohnsystem des Kantons gekoppelt.

3. Abschreibungen unter HRM2

Das bestehende Verwaltungsvermögen wird im Jahr 2025 zu 4,0 % des Buchwertes am 31. Dezember 2013 abgeschrieben. Für bestehendes Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser gilt ein Abschreibungssatz von 4,5 % auf dem Buchwert am 31. Dezember 2013 (siehe Anhang II der Gemeinderechnungsverordnung).

Neues Verwaltungsvermögen, welches ab dem Jahr 2014 in Betrieb genommen wurde, ist ab dem Jahr nach der Inbetriebnahme nach den Abschreibungssätzen gemäss Anhang I der Gemeinderechnungsverordnung abzuschreiben.

4. Steuerertragsprognose

Steuerabgrenzung und Basisjahr

Die Steuerertragsprognose der Steuerverwaltung basiert auf dem Steuerabgrenzungsprinzip. Der Erwartungswert der Vorjahressteuern sollte bei korrekt vorgenommener Steuerabgrenzung null be-

tragen. Es dürfen daher keine Vorjahressteuererträge mehr budgetiert werden. In der Jahresrechnung fallen dann erwartungsgemäss dennoch Vorjahressteuererträge an, weil die Steuerabgrenzung nie eine Punktlandung sein kann.

Für die Steuerertragsprognose des Budgetjahres 2025 empfehlen wir Ihnen grundsätzlich, die in der Jahresrechnung 2023 verbuchten Steuererträge (aktuelles Jahr und Vorjahre) als Basis zu nehmen. Alternativ können die Steuererträge des Steuerjahres 2022 als Basis genommen werden. Dort ist der Veranlagungsstand bereits relativ hoch (siehe Anhang 1). Allerdings muss in diesem Fall noch ein Zuschlag für die noch nicht erfolgten Veranlagungen gemacht werden.

Erwartete Entwicklung der Steuererträge

Die detaillierten Angaben zur Herleitung der Steuerertragsprognose der Steuerverwaltung finden Sie im Anhang 1. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Markus Kaiser (markus.kaiser@bl.ch).

Aufgrund der bereits beschlossenen und geplanten Gesetzesänderungen sowie der Prognosen der BAK erwarten wir in den kommenden Jahren folgende Entwicklung der Gemeindesteuererträge (jeweils gegenüber dem Vorjahr):

		2023	2024	2025	2026	2027	2028
Natürliche Personen	Einkommen	2,1%	3,9%	4,5%	3,9%	3,3%	3,1%
	Vermögen	-13,8%	4,4%	3,6%	3,7%	3,4%	3,5%
Juristische Personen	Ertrag	-1,2%	5,5%	8,4%	6,4%	6,4%	5,3%
	Kapital	1,8%	4,3%	4,4%	3,5%	3,1%	2,8%

Bitte beachten Sie jedoch die individuellen Gegebenheiten Ihrer Gemeinde im Vergleich zu diesen pauschalen Prozentsätzen.

5. Bundesentschädigung infolge der Steuervorlage 17 (SV17)

Zur Abfederung der erwarteten Ertragsausfälle infolge der SV17 erhöhte der Bund den Bundessteueranteil an die Kantone. Der Kanton Basel-Landschaft gibt 6,8 % des Bundessteueranteils an die Gemeinden weiter. Im Jahr 2025 werden voraussichtlich 12,4 Mio. Franken an die Gemeinden verteilt. Die geschätzten Entschädigungen pro Gemeinde finden Sie im Anhang 2. Bitte budgetieren Sie diese Erträge unter dem Konto 9400.4600 (Ertragsanteile an Bundessteuern).

6. Finanzausgleich

Ressourcenausgleich

Die Budgetierung des Ressourcenausgleichs hängt in erster Linie von der erwarteten Steuerkraft im laufenden Jahr in der eigenen Gemeinde und vom Ausgleichsniveau ab. Das Ausgleichsniveau 2025 wurde in der Finanzausgleichsverfügung 2024 auf 2860 Franken festgelegt. Es wird nur angepasst, wenn ohne diese Anpassung der Bestand des Ausgleichsfonds -25 Mio. Franken unter- oder +25 Mio. Franken überschreiten würde. Davon ist aber nicht auszugehen.

Wir haben wiederum eine Excel-Vorlage erstellt, anhand welcher Sie ausgehend von Ihren erwarteten Steuererträgen des Jahres 2024 den Ressourcenausgleich 2025 berechnen können (siehe Beilage). Die Gebergemeinden budgetieren den Ressourcenausgleich unter dem Konto 9300.3622, die Empfängergemeinden unter dem Konto 9300.4622.

Lastenabgeltungen

Für die Lastenabgeltungen „Nicht-Siedlungsfläche“ und „Bildung - Bevölkerungsdichte und geographische Lage“ können Sie im Budget 2025 den Wert aus der Finanzausgleichsverfügung 2024 einsetzen. Diese Werte sind stabil.

Bei der Lastenabgeltung „Bildung - Schülerzahl“ kommt es gegenüber dem Wert aus der Finanzausgleichsverfügung 2024 zu einer Abweichung, falls die Schülerzahl ab- oder zugenommen hat: Gemeinden, welche im Schuljahr 2024/25 mehr Schüler/innen haben als im Schuljahr 2023/24 und im Jahr 2024 eine Lastenabgeltung Bildung erhalten haben, können pro zusätzlicher Schülerin, resp. pro zusätzlichem Schüler rund 6'406 Franken zusätzlich budgetieren. Umgekehrtes gilt für die Gemeinden mit einer kleineren Schülerzahl im Schuljahr 2024/25. Gemeinden, welche im Jahr 2024 keine Lastenabgeltung „Bildung - Schülerzahl“ erhalten haben, sollten auch im Jahr 2025 nichts budgetieren, es sei denn, die Schülerzahl hat sehr deutlich zugenommen.

Die Lastenabgeltung Sozialhilfe hängt von verschiedenen sozio-demographischen Faktoren ab. Bei gleicher Bevölkerungsstruktur sollte sich daran nicht viel ändern. Budgetieren Sie daher den Wert aus der Finanzausgleichsverfügung 2024 und passen ihn allenfalls an, wenn beispielsweise der Anteil der Alleinerziehenden mit Sozialhilfe relativ stark zu- oder abgenommen hat.

Budgetieren Sie alle Lastenabgeltungen unter dem Konto 9300.4621.

Beiträge zur Äufnung des Härtefonds

Aus dem Härtefonds werden die Härtebeiträge ausgerichtet. Bei Bedarf erfolgen jährliche Äufnungen mittels Pro-Kopf-Beiträgen aller Gemeinden. Der Fondsbestand ist aber mit 3,67 Mio. Franken genügend hoch. Sie müssen daher vorerst nichts dafür budgetieren.

Solidaritätsbeiträge

Im Jahr 2019 wurden erstmals Solidaritätsbeiträge an Gemeinden mit einer besonders hohen Sozialhilfequote ausgerichtet. Diese Solidaritätsbeiträge werden von allen Gemeinden solidarisch mit 10 Franken pro Einwohner/in alimentiert. Budgetieren Sie diese Kosten unter dem Konto 9300.3625. Es lässt sich schwer sagen, welche Gemeinden im nächsten Jahr Solidaritätsbeiträge erhalten werden. Wir empfehlen daher denjenigen 10 Gemeinden, welche im 2024 Solidaritätsbeiträge erhalten haben, diese Beträge auch im 2025 auf dem Konto 9300.4625 zu budgetieren.

7. Kompensationsleistungen infolge der Aufgabenverschiebungen

Allgemeine Kompensation (§ 15a und 21a Finanzausgleichsgesetz)

Als Kompensation vergangener Aufgabenverschiebungen von den Gemeinden zum Kanton leisten die Gemeinden dem Kanton bis ins Jahr 2022 jährlich 8,55 Mio. Franken. Im Rahmen der Vermögenssteuerreform werden die Gemeinden zur Kompensation für den Minderertrag bei den Vermögenssteuern im Umfang von jährlich 9,5 Millionen Franken entlastet. Diese Entlastungsmassnahme wird wie folgt aufgeteilt:

2023: 1,9 Mio. Franken nach Einwohnerzahl / 7,6 Mio. Franken nach Vermögenssteuerertrag
 2024: 3,8 Mio. Franken nach Einwohnerzahl / 5,7 Mio. Franken nach Vermögenssteuerertrag
 2025: 5,7 Mio. Franken nach Einwohnerzahl / 3,8 Mio. Franken nach Vermögenssteuerertrag
 2026: 7,6 Mio. Franken nach Einwohnerzahl / 1,9 Mio. Franken nach Vermögenssteuerertrag
 Ab 2027: 9,5 Mio. Franken nach Einwohnerzahl

Die Verteilung nach der Einwohnerzahl wird von der bestehenden Kompensationszahlung der Gemeinden an den Kanton abgezogen. D.h. im Jahr 2025 wird die Kompensationszahlung der Gemeinden an den Kanton noch 2,85 Mio. Franken¹ betragen. Diese Kosten werden nach Einwohnerzahl auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt. Budgetieren Sie diesen Betrag unter dem Konto 9300.3631. Die Verteilung nach dem Vermögenssteuerertrag gemäss § 21a Finanzausgleichsgesetz richtet sich nach den Vermögenssteuererträgen 2018 bis 2020 (siehe Landratsvorlage 2022/152). Verbuchen Sie diese Beiträge unter dem Konto 9300.4631. Die Beträge pro Gemeinde finden Sie im Anhang 3.

Primarschule (§ 15b Finanzausgleichsgesetz)

Der Kanton leistet zur Kompensation der im Jahr 2015 stattgefundenen Aufgabenverschiebungen „6. Primarschuljahr“ den Einwohnergemeinden einen jährlichen Betrag von 34,89 Mio. Franken. Die Kompensation erfolgt nach der Anzahl der Primarschüler/innen. Pro Primarschüler/in (1. bis 6. Klässler/innen; Stand nach den Sommerferien 2024) wird im Jahr 2025 ein Betrag von voraussichtlich 2001 Franken ausgerichtet. Falls es in Ihrer Gemeinde zu keiner grösseren Zu- oder Abnahme der Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr gekommen ist, kann im Budget 2025 der Betrag aus der Finanzausgleichsverfügung 2024 eingesetzt werden. Budgetieren Sie diesen Betrag unter dem Konto 9300.4631.

Ergänzungsleistungen (§ 15c Finanzausgleichsgesetz)

Der Kanton leistet zur Kompensation der im Jahr 2016 stattgefundenen Aufgabenverschiebung „Ergänzungsleistungen“ den Einwohnergemeinden einen jährlichen Betrag von 14,3 Mio. Franken. Die Kompensation erfolgt nach der Anzahl Betagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen. Wir empfehlen Ihnen, fürs Jahr 2025 die Werte aus der Finanzausgleichsverfügung 2024 zu budgetieren. Bitte beachten Sie, dass es v. a. in kleineren Gemeinden infolge sich ändernder Bevölkerungszusammensetzung zu Abweichungen kommen kann. Budgetieren Sie diesen Betrag unter dem Konto 9300.4631.

8. Ergänzungsleistungen (EL) und Zusatzbeiträge

Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen bezieht sich jeweils auf die Ergänzungsleistungen des Vorjahres. Daher sind für den Gemeindeanteil 2025 die Ergänzungsleistungen des Jahres 2024 massgebend. Gemäss aktuellen Erwartungen für das Jahr 2024 wird der im Jahr 2025 auf die Gemeinden verrechnete Anteil rund 25,91 Mio. Franken oder rund 85,96 Franken pro Einwohner/in betragen. Budgetieren Sie diesen Betrag unter dem Konto 5320.3631. Die Beträge pro Gemeinde finden Sie im Anhang 4.

Die Zusatzbeiträge decken für die EL-Bezüger/innen denjenigen Teil der Heimtaxen (Hotellerie und Betreuung), welche oberhalb der EL-Obergrenze liegen. Als Faustregel können Sie die durchschnittliche Tagestaxe für Hotellerie und Betreuung oberhalb der EL-Obergrenze des Jahres 2025 von 160 Franken mit der Anzahl Pflegeheimtage Ihrer Einwohner/innen multiplizieren, welche EL beziehen.² Beispiel: Die durchschnittliche Tagestaxe für Hotellerie und Betreuung in den Pflegeheimen, in welchen sich Ihre Einwohner/innen aufhalten, beträgt 212 Franken (52 Franken mehr als die EL-Obergrenze). Es gibt in Ihrer Gemeinde im Durchschnitt 10 Pflegeheimbewohner/innen mit EL, somit

¹ Die ursprünglichen 8,55 Mio. Franken abzüglich die 5,7 Mio. Franken für die Vermögenssteuerreform nach Einwohnerzahl ergeben 2,85 Mio. Franken

² Zwischen 60% und 70% der Pflegeheimbewohner/innen beziehen Ergänzungsleistungen.

3650 Pflegeheimtage pro Jahr. Ihre Gemeinde muss demnach 189'800 Franken (52 mal 3650) Zusatzbeiträge budgetieren. Budgetieren Sie die Zusatzbeiträge unter dem Konto 5350.3637 (Leistungen an Alter).

9. E-Umzug

Für den E-Umzug kann der gleiche Betrag wie in der Finanzausgleichsverfügung 2024 eingesetzt werden. Budgetieren Sie den Betrag unter dem Konto 0220.3631.

10. Spitalbeschulung und Schulleiterkonferenz

Für die Spitalbeschulung von Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern sowie von Primarschülerinnen und Primarschülern und den Gemeindeanteil an den Lohnkosten der Schulleiterkonferenz kann der gleiche Betrag wie in der Finanzausgleichsverfügung 2024 eingesetzt werden. Budgetieren Sie die Spitalbeschulung unter dem Konto 2192.3634 und die Schulleiterkonferenz unter dem Konto 2190.3631.

11. Verzinsung

Gemäss HRM2-Finanzhandbuch (Kapitel 11, Seite 2) schlägt das Amt für Daten und Statistik einen Zinssatz für die interne Verrechnung (Konto 3940/4930) vor. Die Zinsen sind in letzter Zeit wieder angestiegen. Wir empfehlen Ihnen fürs 2025 für die interne Verzinsung einen Zinssatz von 1,5 % einzusetzen.

12. Kundenzentriertes Einwohnerportal

Das Projekt Digitale Gemeinden hat zum Ziel, die Dienstleistungen der Gemeinden in das Portal BL-Konto (konto.bl.ch) einzubinden. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden künftig Verwaltungsdienstleistungen von Gemeinden und Kanton rund um die Uhr bequem und medienbruchfrei von zuhause aus erledigen können. Bis 2028 sollen insgesamt 80 % der Gemeindeleistungen über das Portal zur Verfügung stehen. Testhalber sind bereits zwei Leistungen des Kantons – der Grundbuchauszug und der Betreibungsregisterauszug – aufgeschaltet. Im 2023 haben die Gemeinden ihrerseits rund 10 Leistungen definiert, die in das Portal eingebunden werden können. 82 der 86 Baselbieter Gemeinden beteiligen sich an diesem Projekt, das auf vier Jahre angelegt ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb, auch im 2025 jeweils 2.50 Franken pro Einwohner/in ins Budget einzustellen. Budgetieren Sie diesen Betrag unter dem Konto 0220.3634.

13. Frühe Sprachförderung

Mit dem Gesetz über die frühe Sprachförderung, das im Herbst 2024 in Kraft treten soll, kommt auf die Gemeinden die Aufgabe zu, eine Ansprechstelle für die frühe Sprachförderung zu bestimmen. Der Aufwand der Gemeinden, der Mitwirkung und Kontaktaufnahme mit Eltern, die nicht an der Sprachstanderhebung teilnehmen (diese wird ab Januar 2025 durch den Kanton erfolgen), wird über alle Gemeinden hinweg zu einem personellen Aufwand von ca. 200 Stunden pro Jahr führen. Weitere Informationen zum Gesetz über die frühe Sprachförderung und den damit einhergehenden Entwicklungen, insbesondere zu Aufwandsschätzungen für freiwilliges Engagement finden Sie [hier](#).

Anhang 1 (zu Punkt 4): Details zur Steuerertragsprognose 2025 der Steuerverwaltung

1. Änderung von Rechtsgrundlagen

Steuervorlage 17 (SV17)

Die Umsetzung der SV17 dauert noch bis ins Jahr 2025 mit einer letzten Senkung des kantonalen Gewinnsteuersatzes für juristische Personen. Ab dem Steuerjahr 2025 wird der kantonale Gewinnsteuersatz für juristische Personen von 6,5 % auf 4,4 % gesenkt. Dies bedeutet bei einem unveränderten kommunalen Gewinnsteuerfuss eine Abnahme um 32,3 %. Andererseits fällt der Sondersteuersatz von 1,6 % weg (alle Unternehmen unterliegen neu dem ordentlichen Satz von 4,4 %). Insgesamt übersteigt der positive Effekt beim Sondersteuersatz (von 1,6 auf 4,4 %) den negativen Effekt beim ordentlichen Steuersatz (von 6,5 auf 4,4 %) leicht. Diese beiden Anpassungen sind in den unter Punkt 4 im Hauptteil dargestellten Steuerprognosen bereits eingerechnet.

Revision des Steuergesetzes für natürliche Personen

Gemäss Strategie des Regierungsrats sollen die Einkommenssteuern moderat gesenkt werden. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden gestartet. Im Fokus steht neben der Senkung des Einkommenssteuertarifs auch die Anpassung verschiedener Abzüge. Ebenso ist eine Überprüfung der Liegenschaftsbesteuerung geplant. Aufgrund der Finanzlage des Kantons lässt sich derzeit kein Zeitpunkt für eine Inkraftsetzung prognostizieren. Der Kanton hat im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 hierfür noch keine Position vorgesehen.

2. Konjunkturprognose

Das durch die BAK Basel Economics entwickelte Finanzhaushaltsmodell für den Kanton Basel-Landschaft schätzt die regionale konjunkturelle Entwicklung und deren Auswirkungen. Die verwendeten Prognosewerte basieren auf dem Wissensstand vom April 2024:

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2024	2025	2026	2027	2028
Einkommenssteuer natürlicher Personen					
Veränderung in %	3.9	4.5	3.9	3.3	3.1
Vermögenssteuer natürlicher Personen					
Veränderung in %	4.4	3.6	3.7	3.4	3.5
Gewinnsteuer juristischer Personen					
Veränderung in %	5.5	6.5	6.4	6.4	5.3
Kapitalsteuer juristischer Personen					
Veränderung in %	4.3	4.4	3.5	3.1	2.8

Quelle: BAK Basel

Wichtig: Die im Abschnitt „Änderung von Rechtsgrundlagen“ erwähnten Auswirkungen sind noch nicht Bestandteil dieser Prognose.

Basierend auf den im Jahresbericht 2023 erfassten Steuererträgen rechnet der Kanton Basel-Landschaft mit vorgenannten Veränderungen für die Planjahre 2025 bis 2028.

3. Veranlagungsstände

Per Ende Mai waren folgende Veranlagungsstände je Steuerjahr zu verzeichnen:

in %	Steuerjahr 2021	Steuerjahr 2022	Steuerjahr 2023
Natürliche Personen	98.63	94.31	24.98
... davon Unselbständigerwerbende	98.85	95.33	26.84
... davon Selbständigerwerbende	96.71	84.66	7.87
Juristische Personen	95.52	67.71	3.21

Der Veranlagungsstand je nach Gemeinde weicht jedoch teilweise deutlich vom Durchschnittswert ab.

4. Zusätzliche Faktoren/Überlegungen

Folgende allgemeingültigen Aspekte sollten zusätzlich zu den im Abschnitt „Änderungen von Rechtsgrundlagen“ aufgeführten Punkten beachtet werden:

Vermögenssteuer	- Der Zeitpunkt von börsenrelevanten Ereignissen hat einen starken Einfluss, da die Bewertungen per Jahresende (Stichtagsprinzip) vorgenommen werden.
Gewinn- und Kapitalsteuer	- Wir empfehlen weiterhin den in vielen Gemeinden gepflegten regelmässigen und konstruktiven Kontakt zu Finanzverantwortlichen ihrer finanziell bedeutendsten Unternehmen für eine fundierte Budgetierung.

Anhang 2 (Punkt 5): Voraussichtliche Bundessteueranteile infolge der SV 17 in Franken

	Konto 9400.4600			
	2025	2026	2027	2028
Total	12 387 113	12 909 131	13 295 737	13 780 467
Aesch	445 931	464 724	478 641	496 091
Allschwil	911 233	949 634	978 074	1 013 732
Arllesheim	388 522	404 895	417 021	432 225
Biel-Benken	148 313	154 564	159 192	164 996
Binningen	652 975	680 493	700 872	726 424
Birsfelden	430 154	448 282	461 707	478 539
Bottrmingen	290 349	302 585	311 647	323 008
Ettingen	233 312	243 144	250 426	259 555
Münchenstein	509 040	530 492	546 379	566 299
Muttenz	753 833	785 601	809 128	838 627
Oberwil	475 131	495 154	509 983	528 576
Pfeffingen	100 528	104 764	107 902	111 835
Reinach	832 140	867 208	893 180	925 743
Schönenbuch	61 250	63 831	65 743	68 140
Therwil	416 979	434 551	447 565	463 882
Blauen	28 911	30 129	31 032	32 163
Brislach	71 493	74 506	76 737	79 535
Burg i. L.	11 647	12 138	12 501	12 957
Dittingen	30 646	31 937	32 894	34 093
Duggingen	67 197	70 029	72 126	74 756
Grellingen	80 703	84 104	86 623	89 781
Laufen	248 263	258 725	266 473	276 188
Liesberg	45 019	46 916	48 321	50 082
Nenzlingen	19 453	20 273	20 880	21 641
Roggenburg	10 945	11 406	11 748	12 176
Röschenz	78 307	81 607	84 051	87 116
Wahlen	65 380	68 135	70 176	72 734
Zwingen	117 007	121 938	125 590	130 168
Arisdorf	71 617	74 635	76 870	79 672
Augst	45 142	47 045	48 454	50 220
Bubendorf	186 104	193 947	199 755	207 038
Frenkendorf	274 117	285 669	294 224	304 951
Füllinsdorf	195 314	203 545	209 641	217 284
Giebenach	46 836	48 810	50 271	52 104
Hersberg	15 818	16 485	16 979	17 598
Lausen	240 994	251 150	258 671	268 102
Liestal	653 553	681 095	701 493	727 068
Lupsingen	63 150	65 811	67 782	70 253
Pratteln	690 890	720 005	741 568	768 604
Ramlinsburg	30 604	31 894	32 849	34 047
Seltisberg	55 013	57 332	59 049	61 202
Ziefen	69 221	72 138	74 299	77 007

	Konto 9400.4600			
	2025	2026	2027	2028
Anwil	22 385	23 329	24 027	24 903
Böckten	34 776	36 241	37 327	38 687
Buckten	30 109	31 378	32 317	33 495
Buus	47 084	49 068	50 537	52 380
Diepflingen	33 082	34 477	35 509	36 804
Gelterkinden	260 653	271 638	279 773	289 972
Häfelfingen	10 738	11 191	11 526	11 946
Hemmiken	11 110	11 578	11 925	12 360
Itingen	99 247	103 430	106 527	110 411
Känerkinden	22 138	23 070	23 761	24 628
Kilchberg	7 310	7 618	7 847	8 133
Läufelfingen	58 276	60 732	62 551	64 831
Maisprach	39 567	41 234	42 469	44 017
Nusshof	11 647	12 138	12 501	12 957
Oltingen	21 890	22 812	23 495	24 352
Ormalingen	98 215	102 354	105 419	109 262
Rickenbach	23 872	24 878	25 623	26 557
Rothenfluh	33 661	35 079	36 130	37 447
Rümlingen	18 379	19 154	19 727	20 446
Rünenberg	32 628	34 003	35 021	36 298
Sissach	284 484	296 473	305 352	316 484
Tecknau	33 578	34 993	36 041	37 355
Tenniken	38 906	40 545	41 760	43 282
Thürnen	60 094	62 626	64 502	66 853
Wenslingen	29 283	30 517	31 431	32 577
Wintersingen	25 318	26 385	27 175	28 166
Wittinsburg	18 462	19 240	19 816	20 538
Zeglingen	21 146	22 037	22 697	23 525
Zunzgen	114 322	119 140	122 708	127 182
Arboldswil	24 285	25 309	26 067	27 017
Bennwil	28 457	29 656	30 544	31 658
Bretzwil	31 017	32 324	33 293	34 506
Diegten	68 560	71 450	73 589	76 272
Eptingen	23 790	24 792	25 535	26 466
Hölstein	111 142	115 826	119 295	123 644
Lampenberg	23 377	24 362	25 091	26 006
Langenbruck	41 260	42 999	44 287	45 901
Lauwil	13 134	13 687	14 097	14 611
Liedertswil	6 360	6 628	6 827	7 076
Niederdorf	75 416	78 595	80 948	83 899
Oberdorf	103 997	108 380	111 625	115 695
Reigoldswil	65 958	68 738	70 797	73 378
Titterten	18 007	18 766	19 328	20 033
Waldenburg	46 960	48 939	50 404	52 242

Anhang 3 (Punkt 7): Voraussichtliche Kompensation gemäss § 15a und 21a FAG in Franken

	Gemeinden an Kanton			Kanton an Gemeinden		
	Konto 9300.3631			Konto 9300.4631		
	2025	2026	ab 2027	2025	2026	ab 2027
Total	2 850 000	950 000	0	3 800 000	1 900 000	950 000
Aesch	102 599	34 200	0	84 738	42 369	34 200
Allschwil	209 654	69 885	0	276 195	138 098	69 885
Arlesheim	89 390	29 797	0	331 391	165 695	29 797
Biel-Benken	34 124	11 375	0	77 081	38 540	11 375
Binningen	150 235	50 078	0	715 976	357 988	50 078
Birsfelden	98 969	32 990	0	62 062	31 031	32 990
Bottmingen	66 803	22 268	0	204 170	102 085	22 268
Ettingen	53 680	17 893	0	62 658	31 329	17 893
Münchenstein	117 119	39 040	0	104 583	52 291	39 040
Muttenz	173 440	57 813	0	252 443	126 222	57 813
Oberwil	109 317	36 439	0	187 569	93 784	36 439
Pfeffingen	23 129	7 710	0	60 807	30 404	7 710
Reinach	191 457	63 819	0	187 694	93 847	63 819
Schönenbuch	14 092	4 697	0	20 073	10 036	4 697
Therwil	95 938	31 979	0	141 341	70 670	31 979
Blauen	6 652	2 217	0	11 537	5 769	2 217
Brislach	16 449	5 483	0	8 887	4 444	5 483
Burg i. L.	2 680	893	0	1 805	902	893
Dittingen	7 051	2 350	0	3 714	1 857	2 350
Duggingen	15 461	5 154	0	7 892	3 946	5 154
Grellingen	18 568	6 189	0	10 128	5 064	6 189
Laufen	57 120	19 040	0	43 361	21 680	19 040
Liesberg	10 358	3 453	0	6 489	3 244	3 453
Nenzlingen	4 476	1 492	0	2 457	1 229	1 492
Roggenburg	2 518	839	0	1 482	741	839
Röschenz	18 017	6 006	0	18 621	9 310	6 006
Wahlen	15 043	5 014	0	4 402	2 201	5 014
Zwingen	26 921	8 974	0	8 777	4 388	8 974
Arisdorf	16 477	5 492	0	22 304	11 152	5 492
Augst	10 386	3 462	0	6 090	3 045	3 462
Bubendorf	42 818	14 273	0	35 359	17 680	14 273
Frenkendorf	63 068	21 023	0	75 209	37 604	21 023
Füllinsdorf	44 937	14 979	0	53 914	26 957	14 979
Giebenach	10 776	3 592	0	5 395	2 697	3 592
Hersberg	3 639	1 213	0	4 062	2 031	1 213
Lausen	55 447	18 482	0	27 680	13 840	18 482
Liestal	150 368	50 123	0	152 228	76 114	50 123
Lupsingen	14 529	4 843	0	14 725	7 362	4 843
Pratteln	158 958	52 986	0	91 894	45 947	52 986
Ramlinsburg	7 041	2 347	0	7 760	3 880	2 347
Seltisberg	12 657	4 219	0	22 104	11 052	4 219
Ziefen	15 926	5 309	0	9 192	4 596	5 309

	Gemeinden an Kanton			Kanton an Gemeinden		
	Konto 9300.3631			Konto 9300.4631		
	2025	2026	2027	2025	2026	2027
Anwil	5 150	1 717	0	2 757	1 378	1 717
Böckten	8 001	2 667	0	8 191	4 095	2 667
Buckten	6 927	2 309	0	3 060	1 530	2 309
Buus	10 833	3 611	0	5 386	2 693	3 611
Diepflingen	7 612	2 537	0	3 044	1 522	2 537
Gelterkinder	59 970	19 990	0	36 894	18 447	19 990
Häfelfingen	2 471	824	0	808	404	824
Hemmiken	2 556	852	0	2 116	1 058	852
Itingen	22 835	7 612	0	11 789	5 895	7 612
Känerkinder	5 093	1 698	0	5 156	2 578	1 698
Kilchberg	1 682	561	0	1 792	896	561
Läufelfingen	13 408	4 469	0	19 772	9 886	4 469
Maisprach	9 103	3 034	0	9 606	4 803	3 034
Nusshof	2 680	893	0	1 592	796	893
Oltingen	5 036	1 679	0	1 741	870	1 679
Ormalingen	22 597	7 532	0	22 659	11 329	7 532
Rickenbach	5 492	1 831	0	4 859	2 430	1 831
Rothenfluh	7 745	2 582	0	4 359	2 180	2 582
Rümlingen	4 229	1 410	0	1 380	690	1 410
Rünenberg	7 507	2 502	0	7 448	3 724	2 502
Sissach	65 453	21 818	0	66 831	33 415	21 818
Tecknau	7 726	2 575	0	5 715	2 858	2 575
Tenniken	8 951	2 984	0	4 969	2 485	2 984
Thürnen	13 826	4 609	0	5 701	2 851	4 609
Wenslingen	6 737	2 246	0	3 519	1 759	2 246
Wintersingen	5 825	1 942	0	4 238	2 119	1 942
Wittinsburg	4 248	1 416	0	4 316	2 158	1 416
Zeglingen	4 865	1 622	0	3 415	1 707	1 622
Zunzgen	26 303	8 768	0	10 513	5 256	8 768
Arboldswil	5 587	1 862	0	5 909	2 954	1 862
Bennwil	6 547	2 182	0	4 689	2 345	2 182
Bretzwil	7 136	2 379	0	2 841	1 420	2 379
Diegten	15 774	5 258	0	6 729	3 364	5 258
Eptingen	5 473	1 824	0	2 818	1 409	1 824
Hölstein	25 571	8 524	0	19 019	9 509	8 524
Lampenberg	5 378	1 793	0	9 586	4 793	1 793
Langenbruck	9 493	3 164	0	5 979	2 990	3 164
Lauwil	3 022	1 007	0	1 540	770	1 007
Liedertswil	1 463	488	0	574	287	488
Niederdorf	17 352	5 784	0	13 311	6 655	5 784
Oberdorf	23 927	7 976	0	18 022	9 011	7 976
Reigoldswil	15 176	5 059	0	10 477	5 238	5 059
Titterten	4 143	1 381	0	3 525	1 762	1 381
Waldenburg	10 804	3 601	0	5 109	2 554	3 601

Anhang 4 (Punkt 8): Voraussichtlicher Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen in Franken

	Konto 5320.3631			
	2025	2026	2027	2028
Total	25 911 932	25 956 507	26 079 330	26 202 153
Aesch	932 819	934 424	938 845	943 267
Allschwil	1 906 158	1 909 437	1 918 472	1 927 508
Arlesheim	812 729	814 127	817 979	821 831
Biel-Benken	310 249	310 782	312 253	313 723
Binningen	1 365 923	1 368 273	1 374 747	1 381 222
Birsfelden	899 816	901 364	905 629	909 894
Bottmingen	607 365	608 410	611 289	614 168
Ettingen	488 052	488 891	491 205	493 518
Münchenstein	1 064 832	1 066 664	1 071 712	1 076 759
Muttenz	1 576 902	1 579 615	1 587 090	1 594 564
Oberwil	993 901	995 611	1 000 322	1 005 033
Pfeffingen	210 288	210 650	211 647	212 644
Reinach	1 740 710	1 743 704	1 751 955	1 760 206
Schönenbuch	128 125	128 346	128 953	129 561
Therwil	872 255	873 756	877 890	882 025
Blauen	60 477	60 581	60 868	61 155
Brislach	149 552	149 809	150 518	151 227
Burg i. L.	24 364	24 406	24 521	24 637
Dittingen	64 106	64 216	64 520	64 824
Duggingen	140 567	140 808	141 475	142 141
Grellingen	168 818	169 108	169 909	170 709
Laufen	519 327	520 221	522 682	525 144
Liesberg	94 172	94 334	94 780	95 227
Nenzlingen	40 693	40 763	40 955	41 148
Roggenburg	22 895	22 934	23 043	23 151
Röschenz	163 807	164 089	164 865	165 642
Wahlen	136 765	137 000	137 649	138 297
Zwingen	244 760	245 181	246 341	247 502
Arisdorf	149 811	150 069	150 779	151 489
Augst	94 431	94 593	95 041	95 489
Bubendorf	389 301	389 971	391 816	393 661
Frenkendorf	573 411	574 398	577 116	579 834
Füllinsdorf	408 567	409 270	411 207	413 143
Giebenach	97 973	98 142	98 606	99 071
Hersberg	33 090	33 147	33 303	33 460
Lausen	504 122	504 989	507 378	509 768
Liestal	1 367 133	1 369 484	1 375 965	1 382 445
Lupsingen	132 100	132 327	132 953	133 579
Pratteln	1 445 235	1 447 721	1 454 571	1 461 422
Ramlinsburg	64 020	64 130	64 433	64 737
Seltisberg	115 080	115 278	115 823	116 369
Ziefen	144 800	145 049	145 735	146 422

	Konto 5320.3631			
	2025	2026	2027	2028
Anwil	46 827	46 907	47 129	47 351
Böckten	72 746	72 871	73 216	73 560
Buckten	62 983	63 091	63 390	63 688
Buus	98 492	98 661	99 128	99 595
Diepflingen	69 203	69 322	69 650	69 978
Gelterkinden	545 246	546 184	548 769	551 353
Häfelfingen	22 463	22 502	22 608	22 715
Hemmiken	23 241	23 281	23 391	23 501
Itingen	207 610	207 967	208 951	209 935
Känerkinden	46 308	46 388	46 607	46 827
Kilchberg	15 292	15 318	15 391	15 463
Läufelfingen	121 905	122 115	122 692	123 270
Maisprach	82 768	82 910	83 302	83 695
Nusshof	24 364	24 406	24 521	24 637
Oltingen	45 790	45 869	46 086	46 303
Ormalingen	205 450	205 803	206 777	207 751
Rickenbach	49 937	50 023	50 260	50 496
Rothenfluh	70 413	70 534	70 868	71 202
Rümlingen	38 446	38 512	38 695	38 877
Rünenberg	68 253	68 370	68 694	69 017
Sissach	595 097	596 120	598 941	601 762
Tecknau	70 240	70 361	70 694	71 027
Tenniken	81 385	81 525	81 911	82 297
Thürnen	125 706	125 923	126 518	127 114
Wenslingen	61 255	61 360	61 651	61 941
Wintersingen	52 961	53 052	53 303	53 554
Wittinsburg	38 619	38 686	38 869	39 052
Zeglingen	44 235	44 311	44 521	44 730
Zunzgen	239 145	239 556	240 689	241 823
Arboldswil	50 801	50 888	51 129	51 370
Bennwil	59 527	59 629	59 912	60 194
Bretzwil	64 884	64 995	65 303	65 610
Diegten	143 418	143 664	144 344	145 024
Eptingen	49 764	49 850	50 086	50 322
Hölstein	232 492	232 892	233 994	235 096
Lampenberg	48 900	48 984	49 216	49 448
Langenbruck	86 310	86 458	86 867	87 276
Lauwil	27 474	27 521	27 651	27 782
Liedertswil	13 305	13 328	13 391	13 454
Niederdorf	157 759	158 031	158 779	159 526
Oberdorf	217 545	217 920	218 951	219 982
Reigoldswil	137 975	138 212	138 866	139 520
Titterten	36 546	36 608	36 782	36 955
Waldenburg	97 023	97 190	97 650	98 110